Universitätsstadt Tübingen

FB 7, 9

Gunter Koch, Tobias Ehmann Tel.: 2276, 2366

Gesch.Z.: 74ko, 91Ehm

Vorlage 463/2009 Datum 09.11.2009

Mitteilung

im: Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt

Ortsbeiräte Stadtmitte, Weststadt, Lustnau

Betreff: Mühlstraßensperrung, Umleitungsverkehre

Bezug: Vorlage 175/2009: Verkehrsumleitung im Zuge Sperrung Mühlstraße - Baubeschluss

Vorlage 257/2009: Mühlstraßensperrung, Umleitungsverkehr in der Herrenberger Straße

Anlagen: keine

Die Verwaltung teilt mit:

Mit den für die baustellenbedingte Sperrung der Mühlstraße erfolgten Umbauten, Ummarkierungen und Signalprogrammänderungen auf den Hauptumleitungsstrecken konnte die Verkehrsabwicklung in der Bauzeit gut gewährleistet werden. Mit dem absehbaren Ende der Bauzeit wird die Verwaltung folgendermaßen vorgehen:

Östliche Umfahrung:

Die erfolgten Veränderungen im Streckenverlauf Stuttgarter Straße – Wilhelmstraße von der Nürtinger Straße bis zur Mohlstraße bleiben, wie vom Planungsausschuss mit Vorlage 175/2009 am 04.05.2009 beschlossen, auf Dauer bestehen.

Westliche Umfahrung, Westbahnhofstraße:

Die Gelbmarkierung (2-streifige Führung stadteinwärts) auf der Westbahnhofstraße zwischen Freiackerstraße und Rappstraße wird entfernt, die vorherige Weißmarkierung wird wieder aufgebracht
(jeweils einstreifig stadtein- und -auswärts). Die Linksabbiegespur in die Rappstraße wird etwas verkürzt und dafür die Linksabbiegespur in die nördliche Belthlestraße etwas verlängert. Die Haltelinie in
der nördlichen Belthlestraße wird wieder nach vorne verschoben.

Die Fahrbeziehung Westbahnhofstraße rechts in die südliche Belthlestraße wird mittels Markierung wieder freigegeben. Die Signalisierung wird auf den Zustand vor der Verkehrsumstellung zurückgesetzt. Termin der Ausführung: voraussichtlich zu Beginn der KW 49 (Anfang Dezember), nachdem die Mühlstraße auch wieder für den MIV freigegeben ist.

Westliche Umfahrung, Herrenberger Straße:

Die vorhandene Gelbmarkierung in der östlichen Herrenberger Straße wird vorerst belassen, um keine umfangreichen Ummarkierungen bei ungünstiger Witterung vornehmen zu müssen. Wegen den schon vor dem Bau bemängelten Begegnungsmöglichkeiten insbesondere für Busse wird die Verwaltung bis zum Frühjahr in Abstimmung mit dem SVT und den Bewohnern eine modifizierte Lösung vorschlagen.

Westliche Umfahrung, Einmündung Museum:

Der vorherige Zustand in Bezug auf den Grundriss (Mittelinsel, Fahrspuren) und die Signalisierung wird wieder hergestellt.